



Foto: Paramount



Foto: Alamode Filmverleih



17. Filmtage im Kreis Herford

›über greifen‹
23.10. bis 20.11.2023

Filme im Capitol-Kino in Herford

- ▶ **Das Lehrerzimmer**
Idealismus wird zu Überwachung
Mo, 23. Oktober
- ▶ **Exil**
Rassismus zwischen Korridoren und Reihenhäusern
Mo, 30. Oktober
- ▶ **Liebe, D-Mark und Tod**
Musikkultur von Migrant*innen aus der Türkei
Mo, 06. November
- ▶ **The Big Short**
Zocken bis die Krise kommt
Mo, 13. November
- ▶ **Holy Spider**
Frauenmörder im Iran
Mo, 20. November 2023

The Big Short

In ›The Big Short‹ geht es um die Welt der Finanzen. Der Titel läßt sich mit »Der große Leerverkauf« übersetzen. Fondsmanager zocken an der Börse. Dabei werden Risikotitel in recht sichere Hypothekenbestände eingemischt, Ratingagenturen bewerten diese Pakete positiv, die Bank weiß aber, was im Paket drin ist und wettet auf einen Kursverfall. Ein perfides System, um Geld abzugreifen. Dieses und ähnliche Finanzinstrumente führten zur Krise auf dem us-amerikanischen Immobilienmarkt und schließlich zur Finanzkrise 2008.

Regisseur Adam McKay nimmt das als Grundlage für seinen Spielfilm. Der Film verfolgt drei parallel verlaufende Handlungsstränge der Protagonisten Michael Burry, des Investmentteams um Mark Baum und des Fondsmanager-Duos Charlie Geller und Jamie Shipley.

Christian Horn lobte bei ›Filmstarts.de‹ die Montage und das Ensemble. The Big Short sei dynamisch inszeniert – allein über die clevere assoziative Montage, die Zusammenhänge herstellt und das Gefühl des Dabeiseins beim Zuschauer verstärkt. Emotionale Resonanz verschaffe dem manchmal etwas zerklüftet wirkenden episodischen Geschehen vor allem das famose Darstellerensemble. Der 130-minütige Spielfilm wurde 2016 für den Oscar nominiert und in der Kategorie »Bestes adaptiertes Drehbuch« ausgezeichnet.

Filmpartner // Volkshochschule im Kreis Herford (VHS). Als kommunales Weiterbildungszentrum bietet die VHS im Kreis Herford umfassende Möglichkeiten zur allgemeinen, politischen, beruflichen, gesundheitlichen, kulturellen und sprachlichen Weiterbildung. www.vhsimkreisherford.de

- ▶ Montag, 13. November 2023, 19.30 Uhr, Capitol

Holy Spider

›Holy Spider‹ ist ein Thriller von Ali Abbasi. Er spielt in Maschhad, das als heiligste Stadt des Iran gilt. Dort ermordet der 50-jährige Kriegsveteran, Kleinunternehmer und Familienvater Saeed Hanaei Straßenprostituierte. Er sieht darin eine spirituelle Mission, um die heilige Stadt von unmoralischen Frauen zu säubern. Die Journalistin Rahimi sieht, dass es die Polizei nicht eilig hat, den Fall aufzuklären. Sie beschließt, selber den Lockvogel zu spielen.

Der Thriller ist zugleich ein Drama und zeigt eine von religiös-fundamentalistischen Werten geprägte Gesellschaft, die Herrschaft des Klerus, der Frauen praktisch rechtlos macht. Der 119-minütige Spielfilm ist spannend, düster, hochaktuell und hat eine wahre Begebenheit als Grundlage: Er beruht auf dem Fall des sogenannten Spinnenmörders, der Anfang der 2000er-Jahre mehrere Sexarbeiterinnen in der Maschhad ermordete. Zar Amir Ebrahimi, die die Journalistin Rahimi spielt, wurde 2022 bei den Filmfestspielen in Cannes für ihre Rolle als Beste Schauspielerin ausgezeichnet.

Filmpartnerin // Arbeitsgemeinschaft kommunaler Gleichstellungsstellen im Kreis Herford / Frauen- und Mädchenprojekte im Kreis Herford

Die Arbeitsgemeinschaft kommunaler Gleichstellungsbeauftragten im Kreis Herford setzt sich innerhalb und außerhalb der Kommunalverwaltungen für die Gleichstellung und Chancengleichheit von Frauen und Männern ein. Die Mitarbeiterinnen der Frauen- und Mädchenprojekte beraten und begleiten Frauen und Mädchen therapeutisch in krisenhaften Lebenssituationen.

Filmpartner // Amnesty International Gruppe Herford

Auf der Grundlage der Allgemeinen Erklärung der Menschenrechte wendet sich Amnesty International gegen schwer wiegende Verletzungen der Rechte eines jeden Menschen auf Meinungsfreiheit, auf Freiheit von Diskriminierung sowie auf körperliche und geistige Unversehrtheit. <http://amnesty-owl.de>

- ▶ Montag, 20. November 2023, 19.30 Uhr, Capitol

Film vorab: Mobile

Der Animationsfilm »Mobile« von Verena Fels macht auf spielerische und amüsante Weise den Wert von Freundschaft deutlich. Im wesentlichen geht es um eine Kuh, die eine freundliche Maus entdeckt hat und zu ihr will.

Die Veranstalter*innen

Was uns seit vielen Jahren zusammenführt, ist die Lust, gut gemachte Filme mit starken und wichtigen Botschaften im Rahmen einer Reihe zu präsentieren und, wenn gewünscht, mit den Zuschauer*innen darüber zu diskutieren.

Wir sind: Amnesty International – Ortsgruppe Herford, Arbeit und Leben im Kreis Herford DGB/VHS, Arbeitsgemeinschaft kommunaler Gleichstellungsstellen, Flüchtlingsbegleitergruppe- / Friedensgruppe Herford, Frauen- und Mädchenprojekte im Kreis Herford, Internationale Ärzte für die Verhütung des Atomkriegs / Ärzte in sozialer Verantwortung (IPPNW), Fachstelle NRW Stoffen Kreis Herford, Mobile Beratung gegen Rechtsextremismus im Regierungsbezirk Detmold, Vereinte Dienstleistungsgewerkschaft (ver.di) und Volkshochschule im Kreis Herford (VHS).

Der Eintritt zu den Abendveranstaltungen ist frei.

Aktuelle Informationen in der Rubrik Veranstaltungen auf der Internetseite www.aul-herford.de



Die 17. Filmtage werden gefördert durch die Sparkasse Herford. Danke für die Unterstützung!

17. Filmtage im Kreis Herford »über greifen«

Liebe Freundinnen und Freunde des Kinos,

willkommen zum Kinoherbst! Für die 17. Filmtage im Kreis Herford haben wir ein, wie wir finden, spannendes Programm mit aktuellen Spiel- und Dokumentarfilmen zusammengestellt.

Unsere kleine cineastische Reise stellt – wie gewohnt – gesellschaftliche Themen ins Zentrum. Als Überschrift haben wir in diesem Jahr »über greifen« gewählt: Darunter können sich die meisten der Filme versammeln. Übergriffig ist beispielsweise das Verhalten der Protagonistin in unserem Auftaktfilm »Das Lehrerzimmer« am 23. Oktober. Danach geht es immer montags um 19.30 Uhr weiter, an insgesamt fünf Terminen bis zum 20. November.

Wir freuen uns, inzwischen im 17. Jahr dieses Angebot machen zu können. Der freie Eintritt ermöglicht es auch Menschen mit wenig Geld unsere Kinoabende zu besuchen. Diese Idee war und ist uns wichtig.

Koordiniert wird die Filmreihe wie gewohnt von Arbeit und Leben DGB/VHS im Kreis Herford, beteiligt sind eine Reihe von Institutionen, Initiativen und Vereinen, die sie herzlich zu den Filmen einladen. Seien Sie, sei Du willkommen!

Eintritt frei, Austritt erwünscht

Für alle unsere Vorstellungen gilt: »Eintritt frei, Austritt erwünscht«. Damit wollen wir unsere Vorführungen öffnen für Menschen, die nur über ein geringes Einkommen verfügen. Das ist uns wichtig. »Austritt« bedeutet, dass wir uns nach den Filmen über eine Spende freuen, damit wir die Finanzierung der Filmreihe einigermmaßen solide gestalten können.

Spielort

Capitol-Kino, Herford

Elisabethstraße 1a, Innenstadt, 32052 Herford
Der Saal im Erdgeschoss ist barrierefrei erreichbar. Eine Reservierung für die Filmvorstellungen unserer Reihe ist nicht möglich.

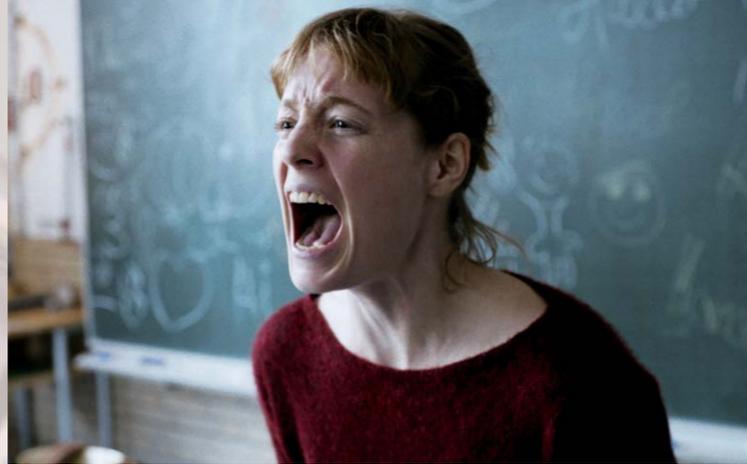


Foto: Alamode Filmverleih

Das Lehrerzimmer

»Das Lehrerzimmer« ist ein 94-minütiger Spielfilm von İlker Çatak aus dem Jahr 2023. Der Film spielt in einer Schule und handelt von der jungen Lehrerin Carla Nowak (Leonie Benesch), die eine Diebstahlserie an ihrer Schule zu beenden versucht. Die Entlarvung der vermuteten Täterin und die folgende schulische Untersuchung unter dem Vorzeichen einer »Null-Toleranz-Politik« führen bald zu Denunziantentum, Streit und Ausgrenzung am Gymnasium. Die Situation eskaliert. Die Lehrerin, die mit einer großen Portion Idealismus startet, verstrickt sich in Überwachungsmaßnahmen und droht an den Konsequenzen ihres Handelns zu zerbrechen.

Die Filmpremiere fand bei der diesjährigen Berlinale statt, die Kritik war begeistert: Überraschende Wendungen, die großartige Hauptdarstellerin Leonie Benesch, Fragen und Handlungen, die sich nicht einfach mit Ja oder Nein beantworten ließen. Wie oft in den Filmen von İlker Çatak helfe es auch hier nicht, dass jemand alles richtig machen wolle, schreibt Anke Sterneborg in ihrer Filmkritik für »epd-Film«. Es folgten eine Reihe von Auszeichnungen. So gewann der Film in fünf Kategorien den Deutschen Filmpreis.

Mehr: www.alamodefilm.de/kino/detail/das-lehrerzimmer

Filmpartner // Arbeit und Leben im Kreis Herford DGB/VHS

Als Bildungseinrichtung veranstaltet Arbeit und Leben unter anderem Seminare für Mitarbeitervertretungen, Personal- und Betriebsräte. Darüber hinaus engagiert sich Arbeit und Leben in weiteren Projekten beispielsweise gegen Rechtsextremismus.

www.aulherford.de

ver.di-Regionalvorstand Herford. Die Vereinte Dienstleistungsgewerkschaft ist vor allem in den Dienstleistungsbranchen aktiv und vertritt die Interessen der Beschäftigten in Betrieben und Verwaltungen. Sie ist auch die Interessenvertretung der Beschäftigten in Krankenhäusern. <https://ostwestfalen-lippe.verdi.de>

▸ Montag, 23. Oktober, 19.30 Uhr, Capitol

Exil

Das 121-minütige Drama aus dem Jahr 2020 handelt von einem aus dem Kosovo stammenden und in Deutschland lebenden Pharmaingenieur, der sich von seinem Arbeitsumfeld gemobbt und schikaniert fühlt. Der scheinbar gut integrierte Familienvater Xhafer sieht sich immer stärker aus der Gemeinschaft ausgestoßen. Doch eindeutig ist das alles nicht, viel mehr geheimnisvoll und subtil. Bildet sich Xhafer das Mobbing nur ein, ist er lediglich ein verunsicherter Mann in der Midlife-Crisis? Oder geht es um knallharten Rassismus, der sich in sein Leben schleicht? Im Vordergrund steht jedenfalls Xhafer, an dem sichtbar wird, was passiert. Seine Subjektivität ermöglicht es, in dem Film mitzugehen.

Der Spielfilm von Visar Morina, der selbst aus dem Kosovo stammt, geht unter die Haut. Die Kritik spricht von einer kafkaesken Geschichte. Tatsächlich zeichnet der Film eine Enge zwischen Korridoren und Reihenhäusern. »Zeit online« schreibt von einem leisen Thriller. Die »Frankfurter Allgemeine« sieht einen Film, der die »dunklen Ecken des Sozialen ausleuchtet«. Der Hauptdarsteller Mišel Matičević wurde 2020 als Bester Darsteller beim Preis der Deutschen Filmkritik ausgezeichnet.

Mehr: www.alamodefilm.de/medium/detail/exil

Filmpartner // IPPNW / Ärzte in sozialer Verantwortung. Im Arbeitskreis Flüchtlinge/Asyl der IPPNW werden besonders die medizinischen Aspekte der Flüchtlingspolitik kritisch bearbeitet, zum Beispiel Folterfolgen, Traumatisierung, Altersdiagnostik, Reisetauglichkeit, Gesundheitsversorgung für Menschen ohne Papiere
www.ippnw.de

Flüchtlingsbegleit-Friedensgruppe Herford

Diese Gruppe hat unter anderem das Ziel, Geflüchteten bei angstbesetzten Behördengängen zur Seite zu stehen sowie ihnen den Inhalt von Amtsdeutsch-Papieren zu erklären.

▸ Montag, 30. Oktober, 19.30 Uhr, Capitol

Foto Alamode Filmverleih



Foto Rapid Eye Movies

Liebe, D-Mark und Tod

»Aşk, Mark ve Ölüm« – Liebe, D-Mark und Tod ist ein Dokumentarfilm von Cem Kaya aus dem Jahr 2022. Er erzählt die 60-jährige Musikkultur von Migrant*innen aus der Türkei in Deutschland. Im Film kommen unter anderen Gurbetçi-Lieder (Lieder aus der Fremde) von Yüksel Özkasap oder Aşık Metin Türköz vor. Auch zahlreiche Musiker*innen der zweiten und dritten Generation, die in Deutschland aufgewachsen sind, porträtiert der Film, wie zum Beispiel »Fresh Familie« oder »King Size Terror«.

Aşık Metin Türköz beispielsweise war ein Arbeiter bei Ford in Köln, der nebenbei Lieder schrieb. Seine Lieder aus der damaligen Zeit, die 1970er, waren ein Kommentar zu den damaligen Verhältnissen. Im Lied erzähle er von überfüllten Zimmern, Strohmattentzen und widrigen Arbeitsumständen.

Der Film verschafft einen spannenden Einblick in eine popkulturelle Welt, die die Mainstream-Medien in Deutschland gekonnt jahrzehntelang ignorierten, auch ein Ausdruck von strukturellem Rassismus. Vier Jahre lang hat Regisseur Cem Kaya die Fernseharchive durchgearbeitet, um alle Aufnahmen für diesen 96-minütigen Film zusammen zu bekommen. Der Film erhielt zahlreiche Preise, unter anderem den Panorama-Publikumspreis auf der Berlinale 2022.

Filmpartner*innen // Mobile Beratung gegen Rechtsextremismus im Regierungsbezirk Detmold. Die Mobile Beratung bietet Beratung, Qualifizierung und Begleitung für die Themenbereiche Rechtsextremismus und Rassismus in ganz OWL. Sie wird aus Landes- und Bundesmitteln finanziert.
www.mbr-owl.de

Fachstelle NRWeltoffen Die Fachstelle NRWeltoffen unterstützt zivilgesellschaftliche Initiativen, Institutionen & Projekte im Kreis Herford bei der Auseinandersetzung mit Rechtsextremismus und Rassismus. www.gegenrechts.info

▸ Montag, 06. November, 19.30 Uhr, Capitol